

	Object: Fragment (Bogen)
	Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
	Collection: Objekte RuB, Stuck
	Inventory number: KtO 1400

Description

Teilrekonstruiertes Fragment eines Bogen- bzw. Archivoltenabschnitts aus Stuck. Den Hauptbestandteil des Dekors bildet ein über Eck geführter, von rahmenden Leisten eingefasster Halbrundstab mit Flechtmotiv. Es besteht aus je drei diagonal von entgegengesetzten Seiten geführten Wulstbündeln, die sich im Scheitel des Halbrundstabs überschneiden. Den Stababschluss bilden in Schlaufen auslaufende, seitlich umgebogene Rippen, die eventuell als verschnürtes Stoffmotiv zu verstehen sind. Um den Bogen sind modelgeformte Friesplatten angesetzt, auf denen auf einem Taustab durch einfache Bogenranken miteinander verbundene Lotusblütenfächer und Rosettenblüten aufsitzen. Die Lotusblüten wachsen über einem doppelten Heftel aus einem Dreiblatt als Hülse heraus, die Rosettenblüten bestehen aus einer mittigen Hohlperle und darum angeordneten herzförmigen Blättern. Bemerkenswert ist, dass der Bogenfries keinen rahmenden oberen Abschluss besitzt und die Lotusfächer frei stehend enden. Das Plattendekor wurde bei den Ktesiphon-Grabungen in zahlreichen Bruchstücken freigelegt. Es gehört zum östlichen Iwan, einer mit einem Tonnengewölbe überdeckten, zu einer Seite offenen Vorhalle eines Hauses der Siedlung Umm az-Za'tir. Zugehörige, aber nicht über Bruchkanten anpassende Fragmente sind im Museumsdepot archiviert.

Basic data

Material/Technique:	Kalk-Sand-Gemisch, lime sand mixture
Measurements:	Breite: 28 cm, Höhe: 85 cm, Tiefe: 27 cm, Gewicht: ca. 59 kg berechnet

Events

Created	When	4.-5. century CE
	Who	

Found Where
 When
 Who
 Where Ctesiphon

Keywords

- Fragment (Bogen)